

Stefan Rütters

Die strafrechtliche Absicherung
des Verbots
eines ausländischen Vereins

Zur Auslegung des § 20 Abs. 1 Nr. 4 VereinsG

LIT

Inhaltsverzeichnis

<i>Abkürzungsverzeichnis</i>	XV
<i>Erstes Kapitel. Einleitung</i>	1
<i>Zweites Kapitel. Grundlagen</i>	5
A) Grundbegriffe des Vereinigungsstrafrechts.....	5
I. Begriffskritik	6
II. Bedeutung der Begriffe für § 20 Abs. 1 VereinsG.....	7
B) Betätigungsverbote als Anknüpfungspunkt strafrechtlicher Sanktionen.....	8
I. Das Betätigungsverbot als Sonderform des Vereinsverbots	8
II. Erstreckung des Betätigungsverbots auf Teilorganisationen	9
1. Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur.....	9
2. Stellungnahme	10
3. Praktische Bedeutung des Problems	12
III. Anwendungsbereich der verbotsabhängigen Normen des Vereinigungsstrafrechts	12
1. Unterschiede zwischen § 20 Abs. 1 VereinsG und den §§ 84 ff. StGB.....	13
2. Die Tatbestände des § 20 Abs. 1 VereinsG als Ergänzung zu den §§ 84 ff. StGB	13
3. § 20 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 VereinsG als zentrale Strafnorm zur Flankierung eines Betätigungsverbots.....	15
a) Nicht-Anwendbarkeit des § 85 Abs. 1 S. 1 Nr. 2 StGB.....	15
b) Nicht-Anwendbarkeit des § 86 a Abs. 1 StGB	16
c) Nicht-Anwendbarkeit des § 86 Abs. 1 Nr. 3 StGB	17
d) Zu § 84 Abs. 3 StGB	18
e) Ergebnis.....	18

C) Unterschiede zwischen verbotsabhängigen Delikten und den §§ 129, 129 a StGB	19
D) Schutz vereinsbezogener Tätigkeiten von Ausländern durch die EMRK	22
<i>Drittes Kapitel. Besondere Probleme verbotsabhängiger Strafnormen</i>	25
A) Probleme der Verwaltungsaktakzessorietät des Tatbestandes	25
I. § 20 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 VereinsG als Blankettstrafnorm	25
II. Vereinbarkeit der Norm mit dem strafrechtlichen Bestimmtheitsgebot	26
1. Anforderungen an Blankettstrafgesetze	26
2. Anwendung auf § 20 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 VereinsG	27
a) Meinungsstand in Rechtsprechung und Literatur	27
b) Stellungnahme	28
3. Konsequenzen der Rechtsprechung des Verfassungsgerichts für das Verbotungsverfahren	31
III. Das Nebenstrafrecht als Mittel zum Rechtsgüterschutz	32
IV. Die Bindung der Strafgerichte an strafbarkeitsbegründende behördliche Anordnungen	35
1. Die Bindung an rechtswidrige Verwaltungsakte (Tatbestandswirkung) im allgemeinen	35
2. Die Bindung an ein Betätigungsverbot	38
a) Grundsätzliches	38
b) Änderung der Sachlage	40
V. Vereinbarkeit des Verbotsprinzips mit dem Prinzip des rechtsgutbezogenen Strafrechts	42
VI. Verbotabhängige Delikte und die Garantie effektiven Rechtsschutzes	44
1. Maßnahmen des Vereins vor Bestandskraft des Verbots	44
2. Die Änderung der Sachlage nach Bestandskraft	44
3. Zulässigkeit der Wiederaufnahme des Verfahrens bei erfolgreicher Anfechtung	46

B) Betätigungsverbot und Rechtsgüterschutz.....	48
I. Vereinigungsstrafrecht und Rechtsgüterschutz	48
1. Staatsschutzstrafrecht und Rechtsgutkonzeption	49
2. Der Rechtsgutbezug der §§ 129, 129 a StGB.....	49
3. Vereinigungsdelikte als Mittel der Vorfeldkriminalisierung	51
4. Zur Strafbarkeit organisationsfreier Tätigkeit für eine Organisation.....	52
II. Die Schutzgüter des § 20 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 VereinsG	53
1. Die Bedeutung der Verbotsgründe für die Rechtsgutbestimmung.....	54
2. Die Verbotsgründe des § 3 Abs. 1 VereinsG	54
a) Strafrechtswidrige Vereinigungen	54
b) Verfassungswidrige Vereinigungen.....	55
c) Völkerverständigungsfeindliche Vereinigungen.....	55
3. Die Verbotsgründe des § 14 Abs. 2 VereinsG	56
a) Politische Willensbildung in der Bundesrepublik (Nr. 1).....	56
b) Friedliches Zusammenleben im Bundesgebiet (Nr. 1)	57
c) Öffentliche Sicherheit und öffentliche Ordnung (Nr. 1).....	58
d) Sonstige erhebliche Interessen der Bundesrepublik (Nr. 1).....	59
e) Völkerrechtliche Verpflichtungen der Bundesrepublik (Nr. 2)	60
f) Schutz der Menschenwürde außerhalb des Bundesgebiets (Nr. 3)	60
g) Materielle und ideelle Unterstützung der Anwendung von Gewalt (Nr. 4)	61
h) Unterstützung gewaltbereiter Vereinigungen (Nr. 5)	62
4. Exkurs: Die Bedeutung des Schutzzwecks der Norm für § 17 VereinsG a.F.	64
5. Ergebnis.....	65

Viertes Kapitel. Festlegung des Bereichs strafbarer Verhaltensweisen 67

A) Persönlicher Anwendungsbereich des § 20 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 VereinsG.....	67
I. Die Begriffe des Mitglieds und des Dritten.....	67
II. Zum Kreis möglicher Täter einer Verbotszuwiderhandlung.....	68

1. Die Position des BGH	68
2. Stellungnahme	70
a) Zur Rechtsprechung zu den §§ 42, 47 BVerfGG a.F.	70
b) Wortlaut der Norm und ihrer Bezugsregelungen	71
c) Die Motive des Gesetzgebers	75
d) Systematik des § 20 Abs. 1 S. 1 VereinsG	77
e) Zu den inländischen Strukturen ausländischer Vereinigungen ohne Organisation im Inland	79
f) Ergebnis	81
B) Strafbarkeit werbender Meinungsäußerungen	82
I. Meinungs- und Pressefreiheit als Menschenrechte	82
II. Der BGH zur Tatbestandsmäßigkeit der Sympathiewerbung – BGHSt 43, 41	83
III. Übertragbarkeit der Rechtsprechung zur sog. Sympathiewerbung auf § 20 Abs. 1 VereinsG	85
1. Die Problematik des Merkmals „Werben“ i.S. der §§ 129, 129 a StGB a.F.	85
2. Normgenese und Schutzrichtung des § 20 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 VereinsG	86
3. Auswirkung der Änderungen der §§ 129, 129 a StGB auf § 20 Abs. 1 VereinsG	90
IV. Eigener Lösungsansatz	91
1. Der Begriff der Propaganda	91
2. Der Inhalt der Meinungsäußerung als Strafgrund?	93
3. § 20 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 VereinsG als allgemeines Gesetz	96
4. Das Verhältnis der unmittelbaren Organisationsdelikte zu § 86 StGB	98
a) Zum Unterschied zwischen unmittelbaren und mittelbaren Organisationsdelikten	98
b) Zur generellen Sperrwirkung des § 86 StGB	99
c) Zur Sperrwirkung des § 86 StGB hinsichtlich der Propagandatätigkeit unabhängiger Dritter	100
5. Strafbarkeit von Vereinsmitgliedern	105

6. Strafbarkeit Dritter	107
a) Verbotene Kennzeichenverwendung	107
b) Zuwiderhandeln gegen ein Betätigungsverbot.....	108
c) Beihilfe zur Verbotszuwiderhandlung	108
7. Anwendung auf typische Fallkonstellationen	109
a) BGHSt 42, 30	109
b) BGHSt 43, 41	116
c) Bewertung der Ergebnisse.....	118
8. Auf Aufhebung des Verbots gerichtete Äußerungen	118
a) Grundsätzliches	119
b) Fallbeispiel – Massenkampagne gegen ein Betätigungsverbot	120
9. Ergebnis.....	125
V. Straf- und vereinsrechtliche Risiken sog. Solidaritätsbüros	125
1. Risiken infolge eines Verbots des Büros.....	126
a) Allgemeines.....	126
b) Beispiel.....	127
2. Risiken in Folge des Verbots einer dem Büro nahe stehenden Organisation	128
a) Beispiel.....	128
b) Fazit.....	129
3. Möglichkeiten des Schutzes vor vereinsrechtlichen Maßnahmen	130
C) Strafbares Verhalten im Kontext einer Demonstration	131
I. Handlungen im Vorfeld einer Demonstration	131
1. Die Anreise zum Demonstrationsort – BGH NSTZ 1997, 497.....	131
2. Bewertung	132
a) Strafbarkeit des X.....	132
b) Strafbarkeit von Mitgliedern und organisatorisch eingebundenen Dritten.....	133
II. Die Teilnahme an der Demonstration	134

1. Öffentliches Tragen von Vereinszeichen	134
a) BayObLG NSTZ-RR 1996, 121	134
b) Bewertung	134
2. Allgemeines zur Strafbarkeit der Demonstranten gem. § 20 Abs. 1 VereinsG.....	135
a) Strafbarkeit von Vereinsmitgliedern	135
b) Strafbarkeit Dritter	135
3. Straftaten und Ordnungswidrigkeiten nach dem VersammlungsG.....	138
D) Strafbarkeit materieller Zuwendungen	139
I. Die Motive des Gesetzgebers	139
II. Rechtsprechung zur Zuwendungsproblematik	141
1. Das Vorrätighalten von Propagandamitteln als sachliche Zuwendung....	141
2. Geldspenden durch Dritte – BGHSt 43, 312.....	141
3. Abonnement der Vereinszeitschrift – BGH NJW 2006, 709	142
III. Stimmen aus der Literatur.....	143
1. Differenzierende Sichtweisen	144
2. Strafflosigkeit der Beitragszahlung	145
IV. Stellungnahme	145
1. Bedeutung der historischen Auslegung.....	145
2. Zuwiderhandlungen gegen Organisationsverbote	146
3. Zuwiderhandlungen gegen Betätigungsverbote.....	149
V. Eigene Lösung.....	151
1. Geld- und Sachspenden als Bestandteil der Vereinstätigkeit.....	151
2. Zur sog. passiven Mitgliedschaft	154
3. Fazit.....	156
E) Zur Strafflosigkeit des Versuchs	157
F) Betätigung durch Unterlassen	159
I. Fallbeispiel – BGHSt 46, 6 (Ereignis 7).....	159
II. Anwendbarkeit des § 13 StGB.....	160

III. Die Handlungskategorie des Duldens.....	162
IV. Garantpflichten von Führungspersonen.....	163
G) Betätigung unter dem Druck der Vereinigung.....	165
I. Druck unterhalb der Schwelle der Nötigung oder Erpressung.....	165
II. Druck oberhalb dieser Schwelle.....	167
1. Rechtfertigung gem. § 34 StGB.....	167
2. Entschuldigung gem. § 35 StGB.....	168
3. Absehen von Strafe gem. § 20 Abs. 2 Nr. 1 Alt. 1 VereinsG.....	169
<i>Fünftes Kapitel. Die konkurrenzrechtliche Behandlung fortlaufender Vereinstätigkeit.....</i>	<i>171</i>
A) Die Rechtsprechung des BGH.....	171
I. Der Grundsatz – jede Zuwiderhandlung als selbständige Straftat.....	171
II. Die Ausnahmen.....	172
1. Natürliche Handlungseinheit.....	172
2. Bewertungseinheit bei Übernahme eines Amtes – BGHSt 46, 6.....	173
III. Praktische Auswirkungen der Rechtsprechung.....	174
1. Strafzumessung.....	174
2. Verjährung.....	176
3. Anklageerstreckung und Strafklageverbrauch.....	177
IV. Verfassungsrechtliche Probleme der Rechtsprechung zur Bewertungseinheit.....	179
V. Die Rechtsprechung zur Bewertungseinheit und der Zweifelssatz.....	180
VI. Exkurs: Tendenzen in der Rechtsprechung des 3. Strafsenats zu den Konkurrenzen.....	181
B) Kritik an der Rechtsprechung zur Bewertungseinheit.....	183
I. Gerechtigkeitserwägungen.....	183
II. Dogmatische Überlegungen.....	184
1. Bewertungseinheit als Erfolgseinheit.....	184

2. Bewertungseinheit in der Rechtsprechung zu § 20 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 VereinsG	184
C) Stellungnahme	185
I. Zur Kritik Puppes	185
II. Zur Anwendung der Rechtsfigur der Bewertungseinheit durch den BGH	187
D) Alternativlösung zur Konkurrenzproblematik.....	189
I. Zur besonderen Struktur der Norm.....	189
1. Handlungsmehrheit wegen fehlender Erfolgseinheit?	189
2. Organisationsdelikte als zeitlich gestreckte Straftaten.....	191
3. § 99 Abs. 1 Nr. 1 StGB als Prototyp einer zeitlich gestreckten Straftat.....	194
4. Zwischenergebnis.....	195
5. § 20 Abs. 1 S. 1 Nr. 4 VereinsG als zeitlich gestreckte Straftat	196
a) Tatbestandliche Handlungsbeschreibung.....	196
b) Typische verbotswidrige Verhaltensweisen	198
c) Das Wesen der Vereinstätigkeit.....	199
d) Die Tätigkeit als Funktionär als hervorgehobene Form der Vereinstätigkeit	202
II. Ergebnis.....	204

ANHANG

Betätigungsverbote nach § 18 S. 2 VereinsG – eine tabellarische Übersicht.....	207
Quellenverzeichnis	208
Literaturverzeichnis.....	210